



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Mobilitätswende vor Ort gestalten

Kommunales Mobilitätsmanagement



Andreas Falkowski

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Koordinierungsstelle Rheinland und Landesgeschäftsstelle des Zukunftsnetz Mobilität NRW

Träger:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



nrw
Nahverkehr Rheinland

gut unterwegs...
ZWS
Zweckverband Personennahverkehr
Westfalen-Süd

avv
Aachener Verkehrsverbund

VRS ...verbindet!
Verkehrsverbund
Rhein-Sieg

Kommunales Netzwerk mit vier regionalen Koordinierungsstellen

Ziel
Förderung einer
nachhaltigen
Mobilitätsentwicklung

Strategie
Kommunales
Mobilitätsmanagement

Mit freundlicher Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

Koordinierungsstelle Westfalen

Sitz:



Koordinierungsstelle Ostwestfalen-Lippe

Sitz:



Partner:



Koordinierungsstelle
Rhein-Ruhr

Sitz:



Koordinierungsstelle Rheinland

Sitz:

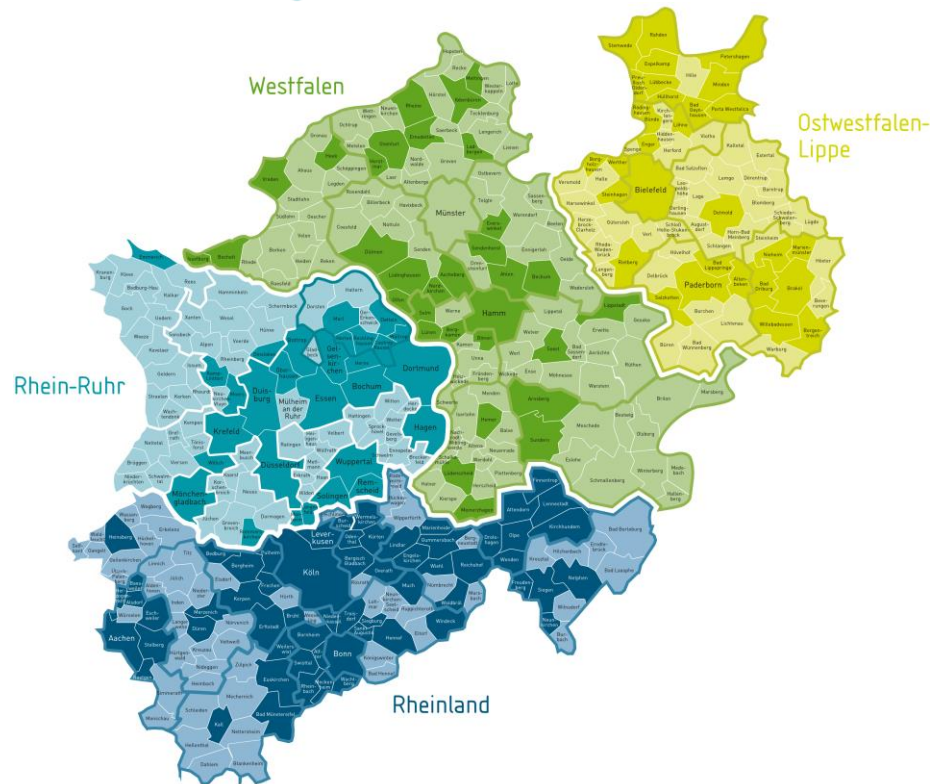


Partner:



Link zum Imagefilm:
<https://www.youtube.com/watch?v=XJgmDQpWhbU>

**Landesweit sind aktuell
176 Kreise, Städte und Gemeinden
Teil des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“.**



Koordinierungsstelle Rheinland

■ Mitglied
■ nicht Mitglied

Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr

■ Mitglied
■ nicht Mitglied

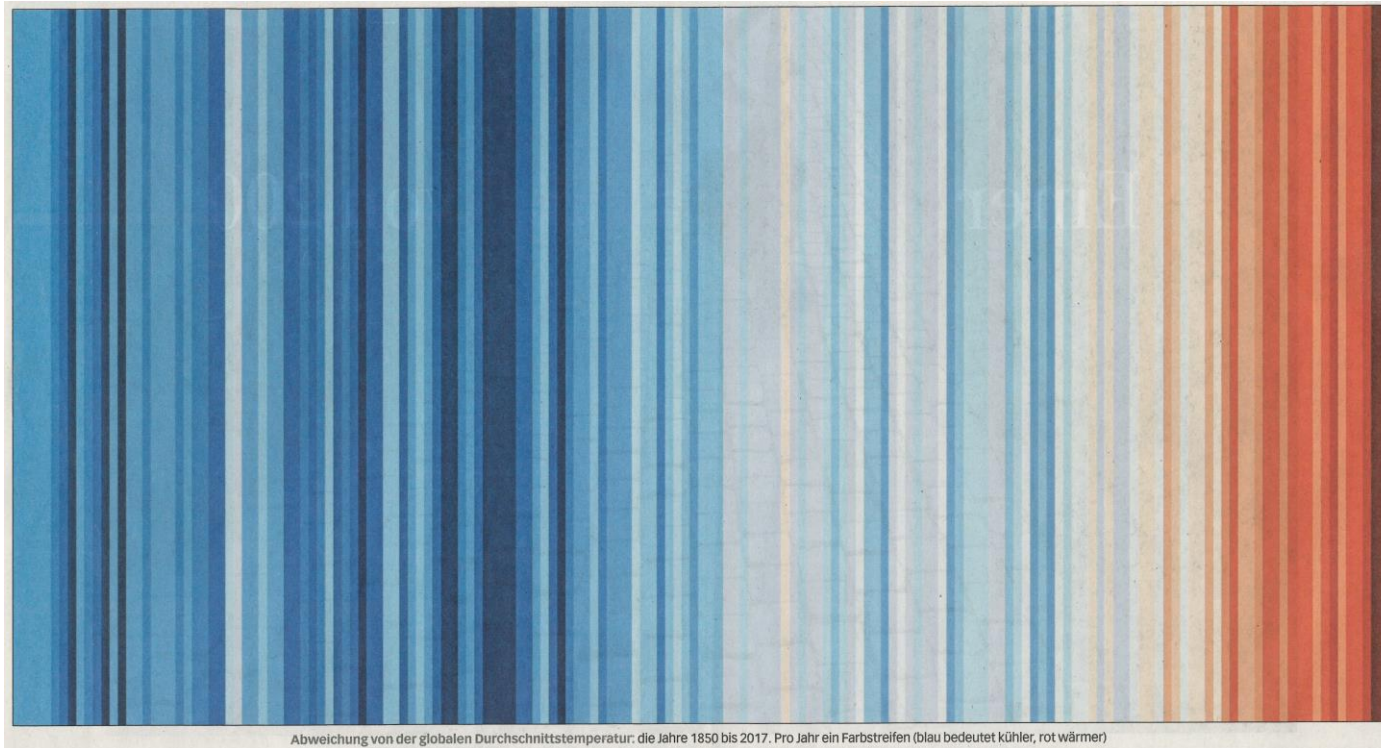
Koordinierungsstelle Ostwestfalen-Lippe

■ Mitglied
■ nicht Mitglied

Koordinierungsstelle - Westfalen

■ Mitglied
■ nicht Mitglied

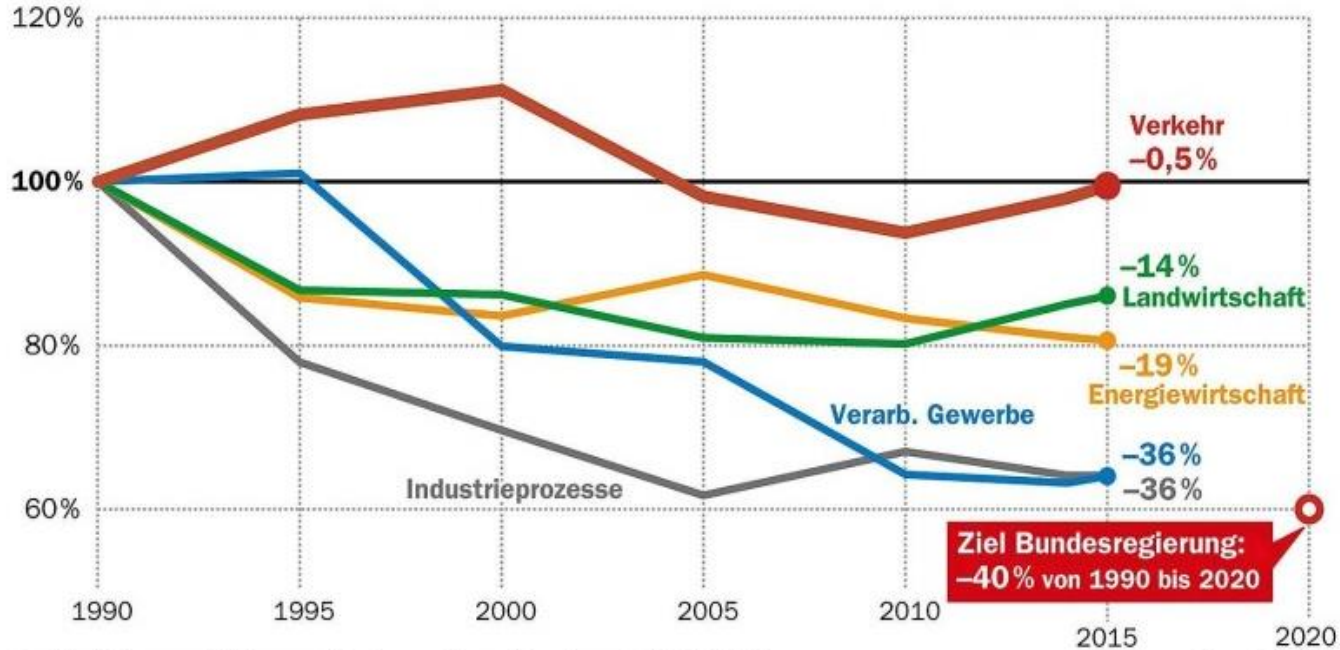




Quelle: General-Anzeiger Bonn und <http://www.climate-lab-book.ac.uk/2018/warming-stripes/>



Entwicklung von 1990 bis 2015 in Prozent, 1990 = 100%



Quelle: Allianz pro Schiene auf Basis von Umweltbundesamt 17.03.2016.

Quelle Darstellung: <https://www.tagesspiegel.de/politik/verkehrspolitik-der-verkehr-traegt-nicht-zum-klimaschutz-bei/13393428.html>



Klimawandel



Post-Wachstum Gesellschaft



Dekarbonisierung



Digitale Mobilitätsrevolution



Bevölkerungswachstum



Neue Mobilitätskultur



Es gibt gute Gründe für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung:

- Mehr Sicherheit
- Weniger Lärm
- Mehr Platz
- Weniger Stau
- Bessere Luftqualität
- Mehr Gesundheit
- Mobilitätssicherung (im ländlichen Raum)
- Mehr Mobilität zu geringeren Kosten

Ärzttemangel

Demographischer Wandel

Landflucht



Quelle: www.styria-mobile.at

Nahversorgung

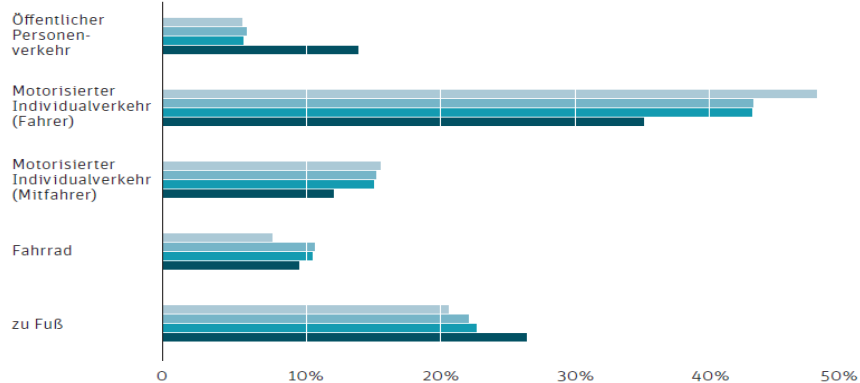
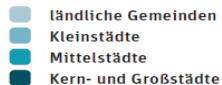
ÖPNV-Finanzierung

.....

Auto im ländlichen Raum auf Platz eins

Erhebungen zur Verkehrsmittelwahl machen deutlich, dass die individuelle Nutzung motorisierter Verkehrsmittel in allen Raumtypen auf Platz Eins liegt. Auf dem Land ist sie dabei deutlich höher als in der Stadt. Dementsprechend werden im ländlichen Raum weniger Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Grund hierfür sind vor allem die schwer erreichbaren Infrastrukturen und die hohe Verfügbarkeit von Autos.

Hauptverkehrsmittelnutzung nach Stadt- und Gemeindetyp 2008
(Datenquelle: Mobilität in Deutschland)



Des Dörfers liebstes Kind

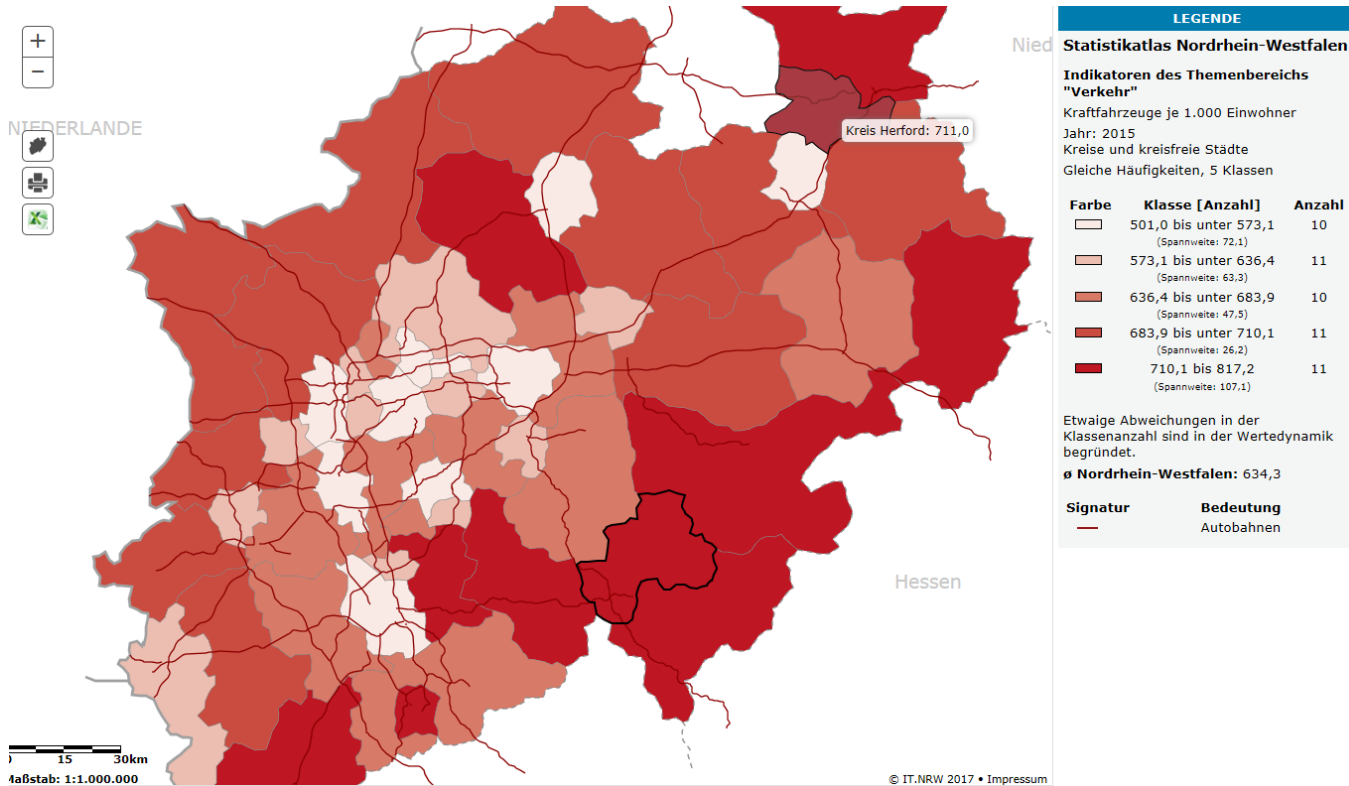
Nur rund sechs Prozent der Bewohner ländlicher Gemeinden steht im Haushalt kein Auto zur Verfügung, und nur rund fünf Prozent haben keinen Führerschein. Fast neunzig Prozent können jederzeit oder gelegentlich einen PKW nutzen. In den Städten steht dagegen nur rund achtzig Prozent der Einwohner jederzeit oder gelegentlich ein PKW zur Verfügung.

Autoverfügbarkeit in ländlichen Räumen
(Datenquelle: Mobilität in Deutschland)

Autos im Haushalt			
kein Auto			
5,5%	43,3%	40,4%	8,3%

allgemeine PKW-Verfügbarkeit			
jederzeit	gelegentlich	gar nicht	habe keinen Führerschein
79,6%	9,7%	5,8%	4,9%

(Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung 2013)



Wem gehört der öffentliche Raum?



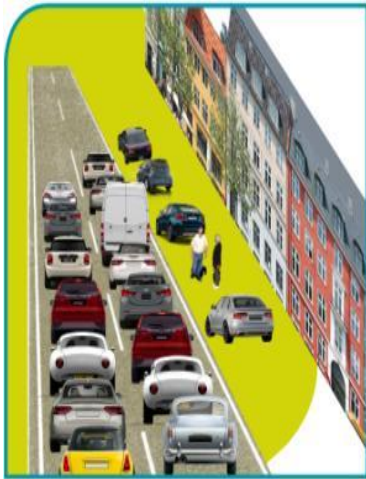
**Aufenthaltsqualität
für Menschen schaffen**



-> Potenziale: 50% der Kfz-Fahrten sind nicht länger als 5 km.

Wenn wir Orte für Menschen statt für Autos wollen, dann brauchen wir ein kommunales Planen und Handeln, das den Menschen attraktive Alternativen anbietet.

Ziel: Nachhaltige Mobilitätsentwicklung



Abgestimmte
Strategie

Infrastruktur,
Bau- und
Planungsrecht,
Information
und
Öffentlichkeits-
arbeit

Einbindung
von
Interessen-
gruppen
und
Bürgern

Mobilitäts-
Konzept

interdisziplinär
maßnahmen-
orientiert



Mehr Mobilität mit weniger Kfz-Verkehrsbelastung

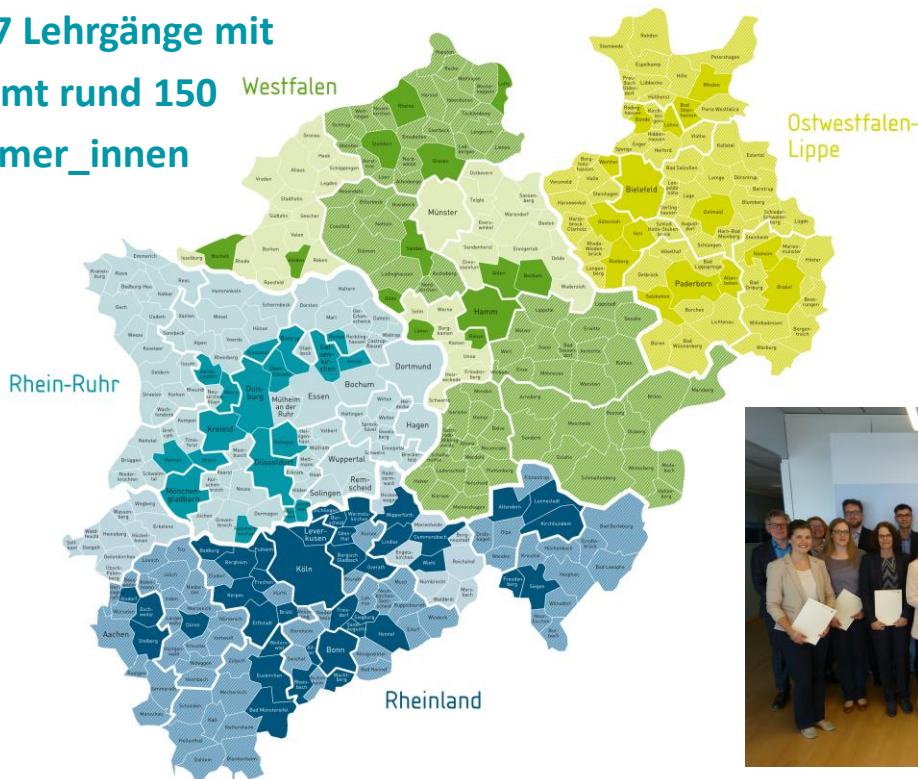
Chefsache Mobilitätsmanagement



Link zum Imagefilm:
https://www.youtube.com/watch?v=aUWnXmrL_cQ



**Bisher 7 Lehrgänge mit
insgesamt rund 150
Teilnehmer_innen**

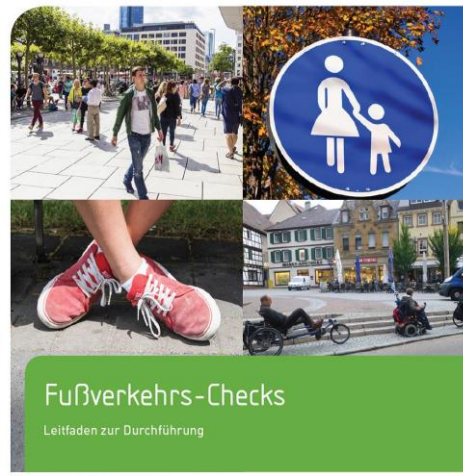








www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



Landesweite Auftaktveranstaltung



Auftaktworkshop in der Kommune
Einbindung der Akteure in der Kommune



Begehungen
Zwei Begehungen in ausgewählten Quartieren



Abschlussworkshop in der Kommune
Diskussion von Maßnahmen & Strategien
in der Kommune



Nachbereitung des Fußverkehrs-Checks
Abschlussdokumentation mit Hinweisen und
Empfehlungen für Politik und Verwaltung

Kommunalpolitisches
Mobilitätsforum

Vorträge in
politischen Gremien

Beispielsammlung
Anträge zum MM



Koordinierungsstelle
Rheinland



Mit freundlicher
Unterstützung von
Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Koordinierungsstelle
Rheinland



Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Verkehrswende

Mobilitätswende auf kommunaler Ebene

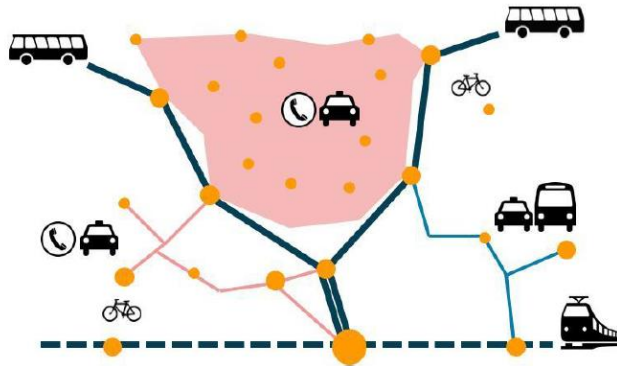
- Mehr ÖPNV
- Mehr Radverkehr
- Mehr Fußverkehr
- Mehr Sharingsysteme
- Geringere Flächen für den Kfz-Verkehr
- Stadt der kurzen Wege



Energiewende im Verkehr Digitale Mobilität

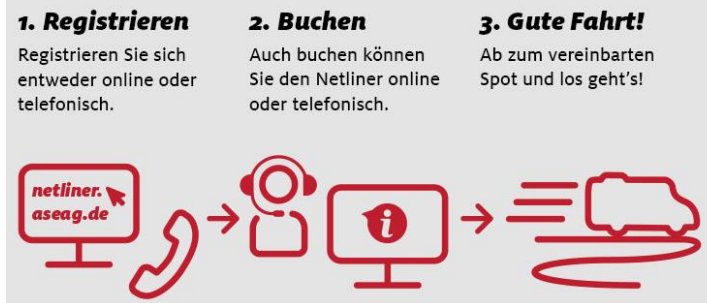
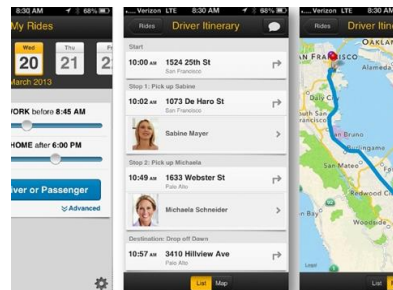
- Alternative Antriebsarten
- Autonomes Fahren
- On Demand....

Der ÖPNV als Rückgrat der umweltfreundlichen Mobilität



Quelle: RLG

Zukunftsfähige innovative Projekte mitdenken!



Lädt Ihre Kommune zum Fahrradfahren ein?



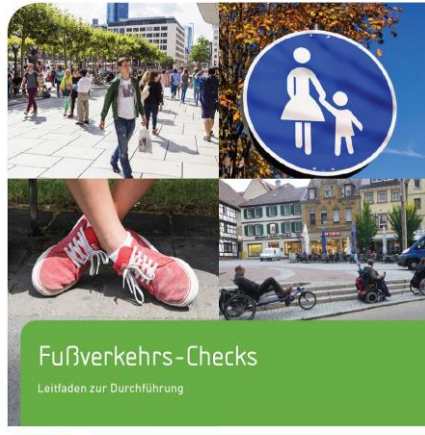
ca. 50 Prozent aller Wege sind unter 5km;
auch auf dem Land



- Förderung des
Fahrradtourismus
- Erreichbarkeitsanalysen

Wie gut sind die Ziele in den Städten und Dörfern zu Fuß erreichbar?

- Fußverkehrs-Checks
- Erreichbarkeitsanalysen



Mit freundlicher Unterstützung von:



Werkstatt für die Verkehrswende
des Landes Niedersachsen



Wie Rollatoren-tauglich ist Ihre Kommune?



- Fußverkehrs-Checks
- Rollortag
- Bustraining
- Alterssimulationsanzug
- Erreichbarkeitsanalysen



Können sich Kinder eigenständig und sicher bewegen?



- Fußverkehrs-Checks
- Hol- und Bringzonen
- Mobilitätsbildung
- Geh-Spaß statt Elterntaxi
- Radfahren in Schule
- Planen für die Zukunft





- Mitarbeitermobilität
- Dienstreisen/-wege
- Fuhrpark



Quelle: Aus Gutem Grund e.V.

In Ballungsgebieten...

...sind **50%** aller Autofahrten **kürzer als 5 km**

...**stehen** Fahrzeuge bis zu **23 Stunden still**

...kann **ein CarSharing-Fahrzeug** bis zu **20 private PKW** ersetzen!

© Foto – Fotolia.com/Kaspars Grinvalds
© BMUB



Quelle: BMUB

laut BCS-Studie auch im ländlichen Raum bis zu 7 PKW

Modell: Gewerblicher Betreiber

- Im ländlichen Raum: **feste Nutzung durch Kommune oder Unternehmen** statt „normalem“ Dienstwagen notwendig („Grundlast“)
- Am Abend und am Wochenende Nutzung durch Bürger/Kunden
- Bezahlung pro Stunde und Kilometer
- Partner: Carsharing-Unternehmen/Autohäuser
- Wartung und Pflege der Fahrzeuge durch Carsharing-Unternehmen



<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-suedwestfalen/video-car-sharing-in-drolshagen-100.html>

Modell: DorfAuto

- Träger: in der Regel ein eingetragener Verein; „Kümmerer“/Ansprechpartner vor Ort notwendig
- Auch mit E-Fahrzeugen möglich
- Lebt vom bürgerschaftlichen Engagement
- „DorfAuto statt Zweitwagen“
- Erfolgreiche Beispiele:
 - E-DorfAuto Hilchenbach-Grund
 - DorfAuto Gey
 - Dorfhüpfer Thürne
 - E-Bürgerauto Oberreichenbach

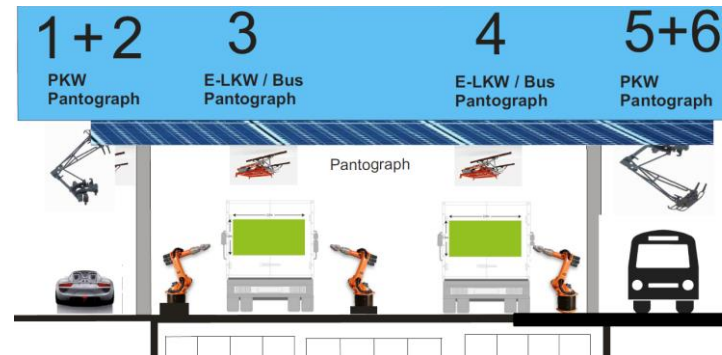


Zulassungszahlen Elektrofahrzeuge:

83.175 reine Elektrofahrzeuge in Deutschland

236.710 Hybridfahrzeuge in Deutschland

(Stand: Mai 2017)



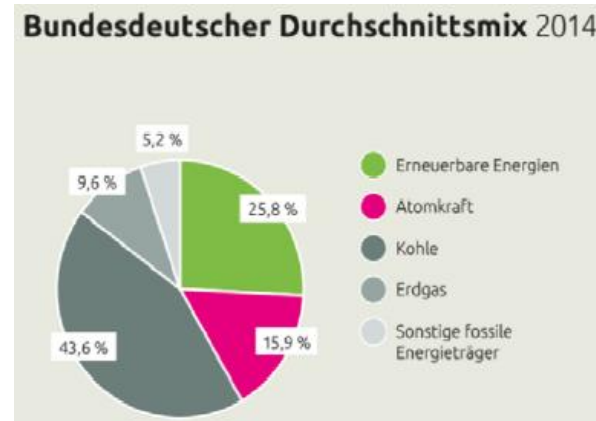
E-Mobilität ist aber auch nicht DIE Lösung



herkömmliche PKW



Elektro-PKW





Mobilstationen

z.B. in der
Gemeinde Altenbeken



z.B. in der
Stadt
Offenburg



Quelle: www.mobil-in-offenburg.de



z.B. in der
Stadt
Erfstadt

Der Wandel

- muss tatsächlich gewollt sein
- muss eindeutig definiert werden
- braucht Verbündete von außen
- muss Chefsache sein
- braucht eine positive Erzählung
- beginnt auch mit kleinen Schritten



**Ich freue mich auf
Ihre Fragen und die
Diskussion mit
Ihnen!**

Kontakt:

Andreas Falkowski

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Tel.: 0221 / 20808-740

E-Mail: andreas.falkowski@vrsinfo.de

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

